

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



IN ALLER MUNDE

Unser Wasser



Deutsch-französi-
scher Austausch



"Blind Date"
mit einem Buch



Weinfest in Lauda,
wer macht mit?

Der Februar im Rückblick



Der Februar überraschte uns mit knackig kalten Temperaturen und führte uns nochmal vor Augen, was der Winter vermag. Aufwärmen durfte man sich bei den vielen Faschingsveranstaltungen im Stadtgebiet. Hier konnten die Narren sich endlich wieder voll austoben. Aber auch eine sehr interessante Veranstaltung zum Frauenbild in Deutschland und Frankreich erwärmte die Herzen und die Feuerwehr bewies ihre Einsatzbereitschaft bei der Übung in der Tiefgarage am Rathaus.

Lob & Anregungen unserer Bürger

Neues Biotop angelegt

Die Stadt Lauda-Königshofen hat in Zusammenarbeit mit der Nabu-Ortsgruppe Lauda und der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg die Renaturierung des Talgrabens in Heckfeld in Angriff genommen und nun auch abschließen können. Auf etwa 0,5 Hektar Wiese und dem anschließenden Bachlauf können sich nun Amphibien, Reptilien, Insekten und Nagetiere in extra für sie geschaffenen Lebensräumen ansiedeln und die Biodiversität steigern. Die neue Fläche ist vielen Spaziergängern aufgefallen und wurde allgemein positiv gesehen.



Politik & Verwaltung

UNSER WASSER

Aktuelles zur Wasserversorgung

Seit Herbst letzten Jahres kommen viele Bürgerinnen und Bürger aus Lauda-Königshofen in den Genuss des weicheren Wassers aus dem Wasserwerk in Dittigheim.

Die bisherigen Erfahrungen sind mehr als positiv, berichten unsere Mitarbeiter bei den Stadtwerken Lauda-Königshofen. Noch nicht an das neue Netz angeschlossene Stadtteile wie Heckfeld oder das Balbachtal sollen, je nach Zusage der staatlichen Förderung, in den nächsten beiden Jahren angeschlossen werden. Mit dem Anschluss von Heckfeld (abgeschlossen spätestens 2026) geht dann der Umbau der Wasserversorgung mit Frischwasser für die nächsten Jahre zu Ende. Dann hat der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber (WVMT) seine volle Leistungsstärke erreicht.

Die gesamte Baumaßnahme, die im Jahr 2015 begann wird dann über 60 Millionen Euro gekostet haben und zu einer Versorgungssicherheit für alle Einwohner im Mittleren Taubertal führen.

Für uns als Stadt bedeutet der Anschluss an das gemeinsame Wassernetz, dass alle Stadtteile letztlich auf Dauer gewinnen werden. Und durch die hohen Förderungen des

Landes konnten viele Baumaßnahmen in die Zukunft der Wasserversorgung realisiert werden, die ohnehin bald zur Debatte gestanden hätten.

Da aber jede Kommune als eine Einheit gilt, müssen alle denselben Preis bezahlen. Eine gesplittete Wassergebühr, wie sie schon mal von Bürgern ins Gespräch gebracht wurde, ist rein rechtlich nicht umsetzbar. Darauf weist die Stadtverwaltung nochmals explizit hin.

Die Stadtwerke bitten nochmals alle Hausbesitzer mit Wasserenthärtungsanlage zu überprüfen, ob diese auf die neuen Wasserwerte umgestellt wurde. Zudem sollten die Filter regelmäßig rückgespült und die Filtereinsätze gereinigt werden. Sonst kann es zu Auswaschungen innerhalb der Leitungen kommen. Zudem wird es durch das Lösen der festen Bestandteile in den Rohren zu einer Reaktion mit dem in geringen Mengen beigemischten Chlor kommen, was man am Geruch merkt. Die beigegebene Menge ist allerdings sehr unkritisch.

Politik & Verwaltung

"Blind Date mit einem Buch" - erstmals auch für junge Bücherwürmer

Lust auf ein "Blind Date" der besonderen Art? Zum Valentinstag hat das Team der Stadtbücherei Lauda-Königshofen liebevoll ausgewählte Bücherpäckchen

Stadtbücherei und versprechen überraschendes Lesevergnügen für jeden Geschmack.

Ein "Bücher-Blind-Date" verheißt zum Beispiel eine spannende literarische Reise nach Süditalien, bei der man tief in die Zeitgeschichte Neapels eintaucht. Ein anderer Titel verschlägt die Leser ins 17. Jahrhundert und bietet eine packende Geschichte, in der es um Liebe in Zeiten der Inquisition geht. Aber auch andere Themen wie Familie, Humor und noch ganz vieles mehr kommen nicht zu kurz.

Neu: Erstmals sind in diesem Jahr auch Sach- und Lesebücher für junge Bücherwürmer dabei. Für die aller kleinsten Lesefans wurden sogar Pappbilderbücher verpackt. Das Team der Bücherei freut sich auf alle Leseratten, die sich auf außergewöhnliche Weise für neuen Lesestoff begeistern lassen.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind wie gewohnt, dienstags von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr.



zusammengestellt. Welches Buch sich im Inneren verbirgt, wird vorher aber nicht verraten. Lediglich kleine Hinweise geben Aufschluss über den Inhalt. Diese reichen quer durch den gesamten Bücherbestand der



Politik & Verwaltung



Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

In diesem Jahr werden bundesweit Schöffinnen und Schöffen für die obige Amtszeit gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt 14 Personen, die am Amtsgericht Tauberbischofsheim und Landgericht Mosbach als Vertreterinnen und Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen schlägt doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten, wie an Schöffinnen und Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Tauberbischofsheim vor, der aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Ersatzschöffen in der zweiten Jahreshälfte 2023 wählen wird.

Die Zuständigkeit für das Jugendschöffenamt liegt beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die den Verlust zur Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (im Richteramt, Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, im Polizeivollzugsdienst, Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer, im Strafvollzugsdienst, u.a.) und Religionsdienerinnen und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffinnen und Schöffen gewählt werden.

Schöffinnen und Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die eine Schöffin oder ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und /

Politik & Verwaltung

oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt einer Schöffin oder eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffinnen und Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.

Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffinnen und Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffinnen und Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffinnen und Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessentinnen und Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 06. April 2023 beim Sachgebiet „Öffentliche Ordnung“ der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen.

Ein entsprechendes Bewerbungsformular kann von der Internetseite www.lauda-koenigshofen.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- Änderung der Richtlinien über die Förderung der Vereine durch die Stadt Lauda-Königshofen
- Festsetzungsbeschluss Flurbereinigung Königheim

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Rita Berta Konrad geb. Gabel (01. Feb.)

Eheschließung:

keine Bekanntgaben

Aus dem Fundbüro



Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen

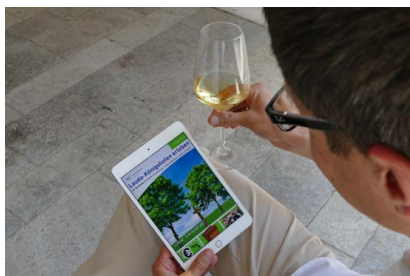
Sie (m/w/d) suchen eine interessante Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit? Da haben wir genau das Richtige für Sie!
Wir suchen aktuell:

**KOMM in
unser Team!**

- **IT-Systemadministrator**
- **Sachbearbeiter im Bereich Stadtkasse**
- **Technischer Sachbearbeiter für Gebäudeunterhalt**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe/ Quereinsteiger zum Rettungsschwimmer**
- **Saisonkraft für das Freibad Lauda**
- **Sachbearbeiter für Kindergarten-, Schul- und Vereinsangelegenheiten**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.
Für Auskünfte steht Ihnen Herr Martin Pruszydlo Tel. 09343 501-5025 gerne zur Verfügung.



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Die Mitglieder der CDU-Fraktion im Gemeinderat trafen sich kürzlich zum Austausch mit anschließender Fraktionstagung beim Stadtwerk Tauberfranken.

„Das Stadtwerk Tauberfranken ist der Versorger aus der Region für die Region. Hohe Qualität, freundliche und kompetente Beratung sowie interessante Zusatzleistungen sind wesentliche Bausteine“, so der Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung Paul Gehrig zu Beginn.

Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte, dass in der aktuell unsicheren Weltlage mit Rekordinflation und enorm gestiegenen Energiepreisen die Themen Energiekosten und Versorgungssicherheit viele Bürgerinnen und Bürger bewegen. Das Stadtwerk Tauberfranken sei als regionaler Partner damit ein wichtiger Anker am Markt. Der Fraktion sei es wichtig gewesen mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen und über aktuelle Strom- und Gaspreise, das Tätigkeitsfeld des Stadtwerks sowie aktuelle Projekte und Herausforderungen in der Zukunft zu sprechen. Viele Schnittmengen bestehen auch in der Zusammenarbeit mit der Stadt Lauda-Königshofen.

Mit über 100 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von über 60 Millionen Euro sei das Stadtwerk Tauberfranken auch als Arbeitgeber vor Ort attraktiv. In die E-Mobilität sei man bereits 2016 eingestiegen und unterhalte gegenwärtig über 50 öffentliche Ladepunkte im Kreis. Hinzu kommen Angebote für E-Carsharing für Kommunen und Privatpersonen. Auch bei der Glasfaserverlegung und dem Aufbau eines Breitbandnetzes sowie beim Aufbau von öffentlichem WLAN in Bad Mergentheim und an weiteren Stationen im Landkreis habe das Stadtwerk gut investiert, so Gehrig. Digitale Infrastruktur sei auch die Basis für Smart City, so der Geschäftsführer, der dabei auf weitere aktuelle Engagements, etwa der Mitgründung der 5G Synergiewerk GmbH, einging.

Mit der Beteiligungsgesellschaft des Stadtwerks habe auch Lauda-Königshofen sich dazu entschlossen mitzumachen, so Fraktionsvize Dr. Hans-Dieter Heinrich. Hier sei man gegenwärtig zwar nur mit 1% beteiligt, aber mit am Tisch.

Gehrig blickte auch auf die Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft Wasserstoff mit dem Ziel einer Machbarkeitsstudie mit ganzheitlichem Ansatz zur Erzeugung von grünem Wasserstoff. Die Fraktion lobte ausdrücklich dieses Engagement. Grüner Wasserstoff sei für die klimaneutrale Produktion und Lebensweise der Zukunft unerlässlich. Geschäftsführer Gehrig erwähnte in diesem Zuge auch, dass das Stadtwerk selbst bis zum Jahr 2025 klimaneutral sein wird.

Umfangreich wurde mit dem Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken auch über die aktuelle Versorgungssituation und die Energiekrise gesprochen sowie die damit zusammenhängenden Strom- und Gaspreiserhöhung. Diese seien für die Kunden unangenehm, aber leider nicht vermeidbar, so Gehrig. Offen und transparent wurde vom Stadtwerk erläutert, wie welche Entwicklungen den Preis verursachen und wie sich die beschlossenen Gas- und Strompreisbremsen für die Endverbraucher auswirken.

Am Ende einer kurzweiligen und spannenden Diskussion danke der Fraktionsvorsitzende Marco Hess dem Geschäftsführer Paul Gehrig für die Möglichkeit des Austausches. Es sei wichtig aus erster Hand sich zu informieren und mit regionalen Partnern das Gespräch zu suchen. Man könne froh sein, ein solides aufgestelltes Stadtwerk Tauberfranken an der Seite zu wissen, die auch in vielen gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen sich mit engagieren und vielschichtig am Markt aufgestellt sind. In einer daran anschließenden Sitzung der Fraktion wählte die CDU-Fraktion auch den Fraktionsvorstand neu. Alle Mitglieder im Fraktionsvorstand um Fraktionsvorsitzenden Marco Hess wurden in ihren Ämtern einstimmig wiedergewählt. Hess dankte für das große, einstimmige Vertrauen und freue sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Daneben wurde im Januar auch der städtische Haushalt verabschiedet. Eine kritische Betrachtung nahm auch die Fraktion vor. Stichpunkte der Haushaltsrede sind auf der Homepage der Stadt nachlesbar.

Text: Marco Hess, CDU-Fraktion

Bürger**service**

**Bewerbungsfrist
verlängert**

VERANSTALTUNG FINDET DIESES JAHR VOM 16. BIS 18. JUNI STATT
Wer macht mit beim Weinfest in Lauda?

Seit vielen Jahren ist das Laudaer Weinfest im Juni ein fester Begriff im Feierreigen im Taubertal und stets gut besucht.

Die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen möchte gemeinsam mit dem Arbeitskreis Weinfest schon heute alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Organisationen, aber auch Firmen von Lauda-Königshofen aufrufen, sich beim Weinfest in Lauda aktiv zu beteiligen.

Eine Teilnahme beim städtischen Weinfest kann in ganz unterschiedlichen Formen erfolgen und Jeder kann zum Erfolg der Veranstaltung beitragen. Ob mit einem Verkaufsstand, einer Live-Show oder einem Musikauftritt, alle Möglichkeiten sind erwünscht. Eventuell gibt es ja sogar noch mehr Ideen, die einem im Kopf herum-schwirren. Immer her damit, wenn es irgendwie passt, kann sich jeder beteiligen.

Neben den etablierten örtlichen Vereinen und Institutionen sind in den vergangenen Jahren neue Ideen hinzugekommen, die das Laudaer Weinfest so einzigartig machen.

Im Moment bündelt der Arbeitskreis Weinfest und das Sachgebiet 3.3 „Tourismus, Kultur, Messe“ alle Ideen und Angebote. Wer also noch mitmachen möchte, dieses Fest noch individueller wirken zu lassen, sollte sich schnell entscheiden.

Nähere Informationen gibt es unter: weinfest@lauda-koenigshofen.de oder telefonisch unter: 09343/501-5333



BürgerService



60 JAHRE ELYSÉE-VERTRAG

Starke Frauen im deutsch-französischen Austausch

Als 1962 Bundeskanzler Konrad Adenauer und Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle den Freundschaftsvertrag beider Länder im Pariser Élysée-Palast unterschrieben, habe noch niemand absehen können, wie positiv sich die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland entwickeln würden, erinnerte Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun nach einer Begrüßung des zahlreichen Publikums durch Claudia Heidrich in der bestens besuchten MSG-Aula.

Aus heutiger Sicht sei dies vollends gelungen. „Doch ohne die Menschen, die ihn mit Leben erfüllen, wäre es nur ein Vertrag und keine gelebte Freundschaft. Einen großen Anteil daran haben die Städtepartnerschaften, die viel zum gegenseitigen Verstehen und Akzeptieren geleistet haben. Eine davon ist die zwischen den beiden Städten Lauda-Königshofen und Boissy im südöstlichen Großraum Paris, die im vergangenen Jahr das 20-jährige Bestehen dieser Partnerschaft mit vielen Veranstaltungen feiern konnten“, bilanzierte Braun.

Deutschland und Frankreich bezeichnete er als „Motor der Europäischen Union mit ihren starken Volkswirtschaften und anpackenden Menschen“. „Doch noch mehr als die wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es der

kulturelle Austausch, der uns verbindet“, zeigte sich der Bürgermeister überzeugt. Als Exempel dafür nannte er diesen Abend „Starke Frauen im deutsch-französischen Austausch“ mit Malerinnen, Musikerinnen und Autorinnen sowie weiteren Teilnehmerinnen und Akteuren aus beiden Partnerstädten.

„Zwar wurde der Élysée-Vertrag von zwei bedeutenden Männern beschlossen, jedoch spielten auch Frauen eine wichtige Rolle“, gab die Präsidentin des Partnerschaftsvereins „Association Boissy Jumelage (ABJ)“, Michèle Besigot, zu bedenken. Als Gastgeschenk sowie als „Symbol unserer Freundschaft“ überreichte sie im Namen der ABJ und des Geschichtsvereins Boissy das Heft „Von Mensch zu Mensch“ mit zweisprachigen Zeugnissen der Vergangenheit, indem einige Franzosen und Deutsche tragische oder glückliche Abenteuer erzählen. „Die meisten waren starke Frauen“, berichtete Michèle Besigot.

Finanziell gefördert wurde das Projekt durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Fonds Citoyen Franco-Allemand). Dieser Bürgerfonds berät, vernetzt und finanziert Projekte, die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen.

Text: Peter Daniel Wagner

BürgerService



KÖNIGSHÖFER BAUERNMARKT STARTETE IN DIE ZWEITE SAISON Genuss und Frische zum Mit-nach- Hause-nehmen

Der Königshöfer Bauernmarkt verspricht auch in der zweiten Saison wieder Genuss und Frische zum Mit-nach-Hause-nehmen. Nach winterbedingter Pause war am Samstag, 4. März endlich wieder Marktzeit in Königshofen.

Es war ein neues Veranstaltungsformat, das die Stadt Lauda-Königshofen im letzten Jahr ausprobieren wollte, der „Königshöfer Bauernmarkt“. Im Frühjahr letzten Jahres startete man mit vier Samstagen von April bis Juli und im Herbst folgten zwei weitere Auflagen. Das Format wurde so gut angenommen, dass sich die Verantwortlichen bestätigt sahen. „Am Anfang des Bauernmarktes stand die Idee, das Nahversorgungsangebot in Königshofen um frische Lebensmittel zu erweitern und gleichzeitig die Markttradition der Messestadt wieder aufleben zu lassen. Diese Möglichkeit hatte ich schon im Jahre 2020 mit unserem damaligen Marktmeister Marco Uhlich durchdacht, das Corona-Virus hielt uns aber leider eine ganze Weile von der Umsetzung ab. Aus heutiger Sicht muss man aber sagen, dass wahrscheinlich gerade die allgemeine Lust und Sehnsucht, nach der Pandemie endlich wieder sorglos über einen Markt zu schlendern, nette Leute zu treffen und gemeinsam einen

Wein zu verkosten, dem Konzept zum Auftakt hervorragend in die Karten gespielt hat. An den Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden wie auch der Marktleute merken wir jedenfalls, dass der Königshöfer Bauernmarkt im Handumdrehen zu einer regionalen Institution geworden ist, die wir natürlich auch weiterentwickeln wollen“, resümiert Lukas Braun.

Dabei stünden jedoch immer die Qualität, Frische und Regionalität im Vordergrund. Er sei dem Team aus Marktmeister Jan Raddatz und Wirtschaftsförderer Christoph Kraus dankbar dafür, dass sie die Linie Klasse statt Masse von Beginn an konsequent verfolgt hätten, auch wenn der Markt dadurch vielleicht etwas langsamer gewachsen sei als es aufgrund des technisch hervorragend erschlossenen Messeareals möglich gewesen wäre“, resümiert Bürgermeister Lukas Braun.

Der erste Samstag im Monat werde bei vielen Kunden schon fest freigehalten. Weiterhin sei erfreulich, dass mit dem Bauernmarkt eine Belebung des Verkehrsübungsplatzes außerhalb der Königshöfer Messe erreicht wird. Die nächsten Termine: 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 4. November und 2. Dezember.

BürgerService



PODIUMSDISKUSSION

Die Stellung der Frau in Deutschland und in Frankreich

„Sie sind ein Vorbild auch für junge Frauen, die sich politisch engagieren“, unterstrich die Vorsitzende des Städtepartnerschaftskomitees der Stadt Lauda-Königshofen und Moderatorin der Veranstaltung, Claudia Heidrich, an die Bürgermeisterin der Stadt Boxberg Heidrun Beck gerichtet. „Gleichberechtigung ist immer noch ein großes Thema und in der Theorie wird diesbezüglich auch schon sehr weit, jedoch noch nicht am Ende des Weges. Denn Frauen bekommen nach wie vor die Frage gestellt und müssen entscheiden, ob sie einen beruflichen Karriereweg einschlagen oder der Familie den Vorrang einräumen wollen“, meinte Heidrun Beck, eine von drei Bürgermeisterinnen bei insgesamt 18 Kommunen im Main-Tauber-Kreis.

„Frauenquoten haben sich insoweit in Frankreich bewährt, dass nach zehn Jahren mittlerweile rund 40 Prozent der Verwaltungs- und Aufsichtsratsposten in großen Betrieben durch Frauen besetzt sind, ebenso höhere Verwaltungsstellen im öffentlichen Dienst“, berichtete Claire Gassmann, für die Kommunalpartnerschaft delegierte Stadträtin aus Boissy. Allerdings seien Frauenquoten keine dauerhafte Lösung für Gleichberechtigung, zum Beispiel weil bislang nur etwa 20 Prozent der großen Unternehmen von Frauen tatsächlich geleitet

werden.

„Es war bisher nicht der große Wurf und blieb weitgehend bei freiwilligen Selbstverpflichtungen, höhere Führungsebenen in den größten deutschen Unternehmen oder in öffentlichen Verwaltungen möglichst paritätisch mit Frauen zu besetzen“, bilanzierte Petra Jouaux, Unternehmerin in Grünsfeld, bezüglich entsprechender Gesetzgebungen. Eventuell könnte sich hingegen aufgrund des Fachkräftemangels die Quote weiter erhöhen. „Die Coronakrise hat die Bruchlinien der Gesellschaft akzentuiert. Vor allem Frauen hatten die Doppelbelastung zwischen, Haushalt, Familie und Kinder einerseits sowie Beruf andererseits“, erinnerte Michèle Besigot, Präsidentin des Partnerschaftsvereins „Association Boissy Jumelage (ABJ)“.

Boissys Stadträtin (Conseillère municipale déléguée) Claire Chauchard wies darauf hin, dass es in jeder Abteilung des dortigen Rathauses eine Person gebe, die sich für die Frauenrechte und Gleichberechtigung einsetze. Zudem kämpfen in Boissy viele Frauen aktiv für diese Rechte, so zum Beispiel mit extra Kino- oder Theaterveranstaltungen sowie verstärkter Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Thematik.

Text: Peter Daniel Wagner

Veranstaltungskalender



Ferienbetreuungstermine für Schulkinder in 2023

- **03.04.-14.04.** Osterferien, ORT: GMS Lauda-Königshofen (Anmeldeschluss: 07. März 2023)
- **27.07./28.07.** erste Ferientage in den Sommerferien, ORT: Turmbergschule Lauda-Königshofen
- **31.07.-04.08.** 1. Sommerferienwoche, ORT: Turmbergschule Lauda-Königshofen
- **28.08.-01.09.** 5. Sommerferienwoche ORT: Turmbergschule Lauda-Königshofen
- **04.09.-08.09.** 6. Sommerferienwoche, ORT: Turmbergschule Lauda-Königshofen

▶ [Hier gehts zur Anmeldung](#)

Veranstungskalender

Beratung für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) im Main-Tauber-Kreis berät Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige zu Fragen rund um die Themen Rehabilitation und Teilhabe. Neben den Beratungen in den Räumen in der Herrenwiesenstraße 41 in Bad Mergentheim werden auch Beratungen per Telefon und E-Mail sowie Videoberatungen angeboten. Für Terminvereinbarungen melden Sie sich bitte telefonisch unter 07931/9916586 oder per E-Mail: teilhabeberatung03@eutb-thbw.de. Die offene telefonische Sprechstunde (ohne Termin) findet montags von 14:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags von 08:00 bis 10:00 Uhr statt. Dienstags besteht zudem die Möglichkeit, sich in der Außenstelle im I-Park Tauberfranken 1, in Lauda-Königshofen beraten zu lassen.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.teilhabeberatung.de/Beratung/eutb-main-tauber.

Mobile Jugendarbeit

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Luber alle Jugendlichen zum offenen Treff im Jugendtreff in die Maierstraße 1 (Lauda) ein.

Die weiteren Monatstermine sind wie folgt:

- **03. Mär.:** Basteln mit alten Büchern (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **10. Mär.:** Neues Spiel: Skyjo (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **17. Feb.:** Geocaching (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff,
- **24. Mär.:** Kochaktion (15-19 Uhr) Mehrgenerationenhaus Josef-Schmitt-Str. 26a
- **31. Mär.:** Leinwände bemalen (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff,



Mehr Infos: www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK

Veranstungskalender

Wann?	Was?	Wo?
10.03.	Abba-The Tribute Concert	Stadthalle, Lauda
11.03.	Second-Hand-Basar	Pfarrscheune, Lauda
11.03.	Second-Hand-Basar	Balbachtalhalle, Unterbalbach
12.03.	Konzert der Lehrkräfte	Turmbergschule, Königshofen
12.03.	Offener Spieletreff	Auszeit-, Kreativ-, Genusswerkstatt
18.03.	Weinprobe to go	Winzerhof Strebel, Beckstein
19.03.	Georgsmarkt	Königshofen
24.03.	Bildungsmesse	Stadthalle, Lauda
25.03.	E-Bike Touren Liebliches Taubertal	Rathausplatz, Lauda
25.03.	Party Schlager Festival	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
26.03.	Frühlingsmarkt	Lauda
26.03.	Osterbäckerei, Kinderkurs	Auszeit-, Kreativ-, Genusswerkstatt
26.03.	Rock on Stage	Aula Martin-Schleyer-Gymnasium
30.03.	Blutspende DRK	Stadthalle, Lauda

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Ärzte im März

Keine Urlaubszeiten im März gemeldet.

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal